

# Von Ponys zu Krimis

Früher schrieb sie über Pferde, heute über Mord und Totschlag – Tessy Haslauer liest in Bad Gögging

Von Gabriele Scholtz

**Neustadt (PK) Mord, Totschlag und ein sympathischer Kommissar.** Das vereint Tessy Haslauer in ihren Regionalkrimis. Doch mit diesem Genre begann die Autorin ihre Karriere nicht. Und ihre Familie gibt ihr den nötigen Rückhalt, der sie zu diesem Werdegang bewegte.

Tessy Haslauer hat bereits zwei Krimis innerhalb von nur zwei Jahren geschrieben, ein dritter Krimi wird gerade vom Verlag begutachtet. Eine beachtenswerte Leistung für die gelernte Bürokauffrau aus Heiligenstadt.

Mit „Bruthitze“ holte sich die Autorin 2012 ihre ersten Lorbeeren. „Ich hätte nie gedacht, dass ich so schnell einen Verleger finden würde“, sagt die 44-Jährige. Tatsächlich meldete sich von fünf Verlagshäusern, mit denen sie per Mail Kontakt aufgenommen hatte, nach drei Tagen schon eines. Ein kleines zwar, doch dort sind unter anderem Romane von regionalen Krimi- und bekannten Drehbuchautoren wie beispielsweise Lotte Kinskofer erschienen. Von ihr erfuhr Tessy Haslauer auch, dass es sich bei diesem Verlag um einen seriösen und verlässlichen Partner handle. Nach zwei Tagen war der Vertrag unterschrieben.

Krimi Nummer zwei kam im August in die Buchläden. Während der sympathische Kommissar Zinnari in „Bruthitze“ vorwiegend in Straubing und dem Bayerischen Wald agiert, um den Mord an einer Hotelmitarbeiterin zu klären, liegen die Schauplätze von „Nebel über dem Bayerwald“ auch in Neustadt und seinen Ortsteilen. In diesem 256 Seiten starken Regionalkrimi klärt Zinnari einen 30 Jahre zurückliegenden und einen aktuellen Mord auf. Geschichte verknüpft Haslauer die verschiedenen Orte und Handlungsstränge. Herausgegeben wird das Buch nun von einem großen Verlagshaus, das es professionell bewirbt und vertreibt.

„Bei diesem Krimi wusste ich lange nicht, wen ich zum Mörder machen soll“, sagt die begeisterte Freizeit-Autorin, die schon als Kind Geschichten verfasst hat. Wie damals entstand aus einer Idee, die dann weiter entwickelt wird, eine Geschichte. Aktuell stehen Mord und Totschlag im Mittelpunkt, früher waren es Märchengestalten, Pferde und Abenteuer, später drehte es sich um Liebe und Alpenromantik. Damit begeisterte Haslauer ihre Mutter

und die engere Verwandtschaft. Davon ermutigt, ging die damals 25-jährige mit einem 130-Seiten-Roman gezielt zum Bastel-Verlag. Das Lektorat zeigte sich begeistert, allerdings müsse sie die Arbeit auf 50 Seiten kürzen. „Das hätte für mich bedeutet, eine völlig neue Fassung zu erarbeiten“, sagt die Autorin. Dazu sei sie einfach nicht gekommen. „Schließlich habe ich Familie und einen Beruf.“

Als auch Zuspruch von ihrem Mann kam, wagte sie sich an das Krimigenre. Zumal sie kurz davor selbst einen gelesen hatte: „Der war großtenschlecht. Da dachte ich: Wenn so was verkauft wird, dann kann ich mir auch einen Verlag suchen.“

Für ihre Kriminalromane nimmt sie sich jeden Tag nach der Arbeit ein paar Stunden Zeit. Nach neun Monaten ist das „Baby“ in der Regel geboren. Es folgen kleine Änderungen nach Angaben der Lektoren, sprachliche Korrekturen und dann liegen die Bände auf dem Ladentisch.

Derzeit gönnt sich die Autorin „eine schöpferische Pause.“ Krimi Nummer drei ist be-

reits so gut wie fertig. Diese spannungsgeladene Geschichte führt in die Hallertau. Genauer verrät die Autorin noch nicht. Etwas anderes gesteht sie jedoch offen: „Ich hab mich in my Haslauer um 19.30 Uhr im Hotel Eisvogel. Veranstalter der Lesung ist der Frauenbund Bad Gögging.“



**Selbst geschrieben:** Zwei Romane von Tessy Haslauer liegen bereits vor. Am 22. Oktober gastiert sie in Bad Gögging. Foto: Scholtz